

Termine

Modul 1

Kommunikation und Gesprächsführung (8 UE)

Termin: 01. März 2014 Ort: Gütersloh oder

Termin: 12. April 2014 Ort: Münster

Termin: Herbst 2014 Ort: Gevelsberg

Wahrnehmung und Motivation (8 UE)

Termin: 29. März 2014 Ort: Gütersloh oder

Termin: 26. April 2014 Ort: Münster oder

Termin: Herbst 2014 Ort: Gevelsberg

Patientenbegleitung und Koordination (24 UE)

(Casemanagement)

Termin: 10. – 12. Januar 2014 Ort: Münster

Modul 2-4

Ambulante Versorgung älterer Menschen (36 UE)

Termin: 26.03./02.04. und 24.05./14.06. 2014 und

Kolloquium (4 UE) 27. September 2014 Ort: Münster

Modul 5

Häufige Krankheitsbilder in der hausärztlichen Praxis (20 UE)

Termin: 18./25. Januar 2014 Ort: Bochum

Termin: 21./28. Juni 2014 Ort: Münster

Modul 6

Häufige Untersuchungsverfahren in der Praxis (8 UE)

Termin: 03. Mai 2014 Ort: Münster oder

Termin: 08. November 2014 Ort: Münster

Modul 7

Impfen – Beim Impfmanagement mitwirken (8 UE)

Termin: 08. März oder 14. Juni oder 06. Dezember 2014

Ort: Münster

Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis (8 UE)

Termin: 12.02. / 21.05. / 27.08. / 12.11. 2014

Ort: Münster/Dortmund

Modul 8

Sozialrecht und Demografie (12 UE)

Termin: 02. und 05. Juli 2014 Ort: Münster

Modul 9 (Blended-Learning-Modul)

Elektronische Praxiskommunikation und Telematik

Telemedizin-Grundlagen & eDMP (20 UE)

Termin: in Planung Frühjahr 2014

Termine

Modul 10

Versorgung und Betreuung von Onkologie- und Palliativpatienten (9 UE)

Termin: 11. Januar 2014 Ort: Bochum oder

Termin: 17. Mai 2014 Ort: Münster

Palliativmedizinische Zusammenarbeit und Koordination (8 UE)

Termin: auf Anfrage Ort: Bielefeld

Modul 11

Grundlagen der Ernährung (16 UE)

Termin: auf Anfrage Ort: Münster

Modul 12

Elektronische Praxiskommunikation und Telematik

Telemedizin-Aufbau (20 UE)

Termin: in Planung Frühjahr 2014

Modul 13

Psychosomatische und psychosoziale Patientenversorgung (15 UE)

Termin: 15./16. März 2014 Ort: Münster

Modul 14

Arzneimittelversorgung (8 UE)

Termin: 22. Februar 2014 Ort: Dortmund

Injektions- und Infusionstechniken (4 UE)

Termin: 04. Juni 2014 Ort: Münster

Modul 15

Notfallmanagement - Erweiterte Notfallkompetenz (16 UE)

Termin: 20./21. September 2014 Ort: Bielefeld

Notfälle in der Praxis (4 UE)

Orte: Bielefeld, Bochum, Herne, Münster,

Termin: auf Anfrage

Info unter: www.aekwl.de/mfa → EVA

Andrea Gerbaulet, Tel. 0251/929-2225

Burkhard Brautmeier, Tel. 0251/929-2207

Förderungsmöglichkeiten:

Bildungsscheck und Bildungsprämiegutschein

www.Bildungsscheck.NRW.de und www.bildungspraemie.info

BILDUNGSSCHHECK
Machen Sie sich schlau - es zahlt sich aus!

Wir akzeptieren Prämiegutscheine!

Stand: 20.12.2013/bra



AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE FORTBILDUNG
Ärztchamber Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Körperschaften des öffentlichen Rechts

Spezialisierungsqualifikation

für Medizinische Fachangestellte
aus dem hausärztlichen Bereich

Entlastende Versorgungsassistentin EVA

gemäß Fortbildungscurriculum der Bundesärztekammer „Nicht-ärztliche Praxisassistentin“ nach § 87 Abs. 2b Satz 5 SGB V



EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
– kompetente Entlastung durch die qualifizierte
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)

Vorwort

Die Ärztekammern Westfalen-Lippe und Nordrhein haben die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA) eingeführt. Das Curriculum über Inhalt und Umfang der Fortbildungsqualifikation wurde in Kooperation mit den KVen Westfalen-Lippe und Nordrhein erarbeitet. Das Konzept der „Entlastenden Versorgungsassistentin (EVA)“ basiert im wesentlichen auf Inhalten bereits bestehender Fortbildungscurricula der Bundesärztekammer für MFA und sieht eine Qualifizierung von Medizinischen Fachangestellten/Arzthelferinnen in einem breit gefächerten Aufgabenbereich vor. Es entspricht dem Curriculum „Nicht-ärztliche Praxisassistentin“ der Bundesärztekammer nach §§ 5 und 7 der Delegationsvereinbarung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband über die Erbringung ärztlich angeordneter Hilfeleistungen in der Häuslichkeit der Patienten, in Alten- und Pflegeheimen oder in anderen beschützenden Einrichtungen gem. § 87 Abs. 2b Satz 5 SGB V.

Der hier vorliegende Flyer soll Ihnen nähere Informationen und praktische Hinweise zum Erwerb der Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA) vermitteln.

Die aktuell von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL angebotenen Module zur Erlangung o. g. Qualifikation sind in diesem Flyer angekündigt.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe stellt den Teilnehmern auf Antrag mit Einreichung der erforderlichen Nachweise ein Kammerzertifikat „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA) aus.

Hinweis: Über die aktuellen Leistungsabrechnungsmodalitäten informiert Sie gerne die zuständige Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Tel.: 0231/9432-3621).

Voraussetzungen

Der Antrag auf Ausstellung des Fortbildungszertifikates „Entlastende Versorgungsassistentin“ ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Nachweis über einen qualifizierten Berufsabschluss gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten/Arzthelferin oder nach dem Krankenpflegegesetz
- Nachweis über eine nach dem qualifizierten Berufsabschluss mindestens dreijährige Berufserfahrung in einer hausärztlichen Praxis

Fortbildungsumfang

Abhängig von der Dauer der Berufstätigkeit in einer hausärztlichen Praxis ist folgende Anzahl von Unterrichtseinheiten (UE) zu belegen. Die Module können frei aus dem Angebot gewählt werden:

Berufsjahre	Theoretische Fortbildung	*Praktische Fortbildung	Notfallmanagement
< als 5	200 UE	50 UE	20 UE
< als 10	170 UE	30 UE	20 UE
> als 10	150 UE	20 UE	20 UE

* Die Praktische Fortbildung besteht aus den bescheinigten arztbegleitenden und selbstständigen Hausbesuchen, die mit jeweils 30 Minuten auf die Spezialisierungsqualifikation angerechnet werden.

Sofern die Nicht-ärztliche Praxisassistentin über einen qualifizierten Berufsabschluss nach dem Krankenpflegegesetz verfügt und in den letzten zehn Jahren vor Antragstellung mindesten vier Jahre in diesem Beruf tätig war, reduziert sich die theoretische Fortbildung auf 80 Unterrichtseinheiten.

Curriculum

Das vollständige Curriculum mit den entsprechenden Inhalten finden Sie auf der Homepage der Ärztekammer Westfalen-Lippe unter www.aekwl.de/fortbildung → **EVA**

- **Modul 1**
Casemanagement (40 UE)
- **Modul 2**
Geriatrisches Basisassessment und häufige Krankheitsbilder (12 UE)
- **Modul 3**
Besuchsmanagement (10 UE)
- **Modul 4**
Wundmanagement (10 UE)
- **Modul 5**
Häufige Krankheitsbilder in der hausärztlichen Praxis (20 UE)
- **Modul 6**
Untersuchungsverfahren (8 UE)
- **Modul 7**
Präventionsmanagement (20 UE)
- **Modul 8**
Sozialrecht und Demografie (12 UE)
- **Modul 9**
Telemedizin und elektronische Kommunikation I (20 UE)
- **Modul 10**
Palliativmedizin und Schmerztherapie (17 UE)
- **Modul 11**
Grundlagen der Ernährung (16 UE)
- **Modul 12**
Telemedizin und elektronische Kommunikation II (20 UE)
- **Modul 13**
Psychosomatische und psychosoziale Versorgung (15 UE)
- **Modul 14**
Arzneimittelversorgung (8 UE)
- **Modul 15**
Notfallmanagement (20 UE)

(UE) = Unterrichtseinheit / 45 Minuten